

INTERPELLATION

Urheber Bruno Clivaz, PDCC, und Aristide Bagnoud (Suppl.), PDCC
Gegenstand Lebensmittelsicherheit: für einen besseren Verbraucherschutz
Datum 05.05.2014
Nummer 2.0046

Aus der Rechnung des Staates, genauer gesagt jener der Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, ist ersichtlich, dass 2'131 der 6'665 im Bereich der Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände tätigen Betriebe kontrolliert wurden und 25,5% der kontrollierten Betriebe Nichtkonformitäten aufwiesen. Bedeutet dies nun, dass bei einem Viertel der kontrollierten Betriebe Gesundheitsrisiken bestehen? Dieser Prozentsatz scheint uns sehr hoch zu sein und wirft eine Reihe von Fragen auf.

Zudem wurden lediglich 32% der Betriebe kontrolliert, obwohl eigentlich 60% vorgesehen waren. Wir stellen fest, dass seit vier Jahren immer weniger Kontrollen durchgeführt werden (2009= 49,6% / 2010 = 50% / 2011 = 41.4% / 2012 = 38% / 2013 = 32%).

Schlussfolgerung

Wir möchten daher Folgendes wissen:

1. Wie lässt sich der seit vier Jahren festgestellte Rückgang der Anzahl durchgeführter Kontrollen erklären?
2. Wie haben sich die Fälle von Nichtkonformität in den letzten vier Jahren entwickelt?
3. Wie lässt sich die hohe Anzahl von Nichtkonformitäten im Jahre 2013 erklären?
4. Welche Betriebe sind nicht konform (Restaurants, Geschäfte, Kellereien...)?
5. Können die festgestellten Probleme anhand ihrer Schwere und der Art der Betriebe eingestuft werden?
6. Welche Massnahmen, Sanktionen oder Lösungen haben Anwendung gefunden?